

Die Tagung widmet sich der Rolle der Religionen bei der Konflikttransformation und greift mit dem Islam und dem Christentum zwei Religionen heraus, die beide starke friedensethische Impulse gesetzt, in ihrer Geschichte jedoch vielfach auch zur Legitimation von Exklusivitätsansprüchen und daraus resultierender Gewalt gedient haben. Sie sind vielfach Teil von konkreten politischen Konflikten, verweisen aber mit Imperativen zur Friedensstiftung und mit eschatologischen Friedensidealen aber auch darüber hinaus. Aufgrund der Ambivalenz der Religionen reicht es nicht aus, ihren grundsätzlich friedensstiftenden Charakter zu betonen, sondern es muss konkret gezeigt werden, wie religiöse Ressourcen im Umgang mit Konflikten wirksam werden können.

Zielgruppe

Alle die an religiöser Friedensforschung – besonders in der Beziehung zwischen Christentum und Islam interessiert sind. Studierende und Doktorierende der Fächer Islamwissenschaft, Ethnologie, Theologie und Religionswissenschaft sowie angrenzender Fächer der Schweizerischen Universitäten.

Anfahrt

Das Landgut Castelen befindet sich in unmittelbarer Nähe der Römerstadt «Augusta Raurica».

Per Bahn: S1 von Bahnhof Basel SBB oder (aus Richtung Zürich) von Rheinfelden bis Bahnhof Kaiseraugst. Fahrplanauskunft: www.fahrplan.sbb.ch

Ab dem Bahnhof Kaiseraugst den braunen Wegweisern «Augusta Raurica» folgen.

Die Einfahrt zum Landgut liegt auf der linken Seite der Giebenacherstrasse (ca. 100m vor dem gut ausgeschilderten Museumseingang an der Giebenacherstrasse 17).

Dauer: ca. 10 Gehminuten.

Per Auto: Autobahn A3/E60. Ausfahrt «Augst», dann den braunen Wegweisern «Augusta Raurica» folgen. Die Einfahrt zum Landgut liegt auf der linken Seite der Giebenacherstrasse. (Wegweiser «R. Calvel Stiftung»). Begrenzte Anzahl von Parkplätzen.



Transformation und Frieden Islamische und christliche Impulse zur Konfliktfähigkeit

18. April – 20. April 2018,
Landgut Castelen, Augst (BL)

Veranstaltet von

Professur für Systematische Theologie / Dogmatik,
Universität Basel (Prof. Dr. Reinhold Bernhardt)

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft,
Universität Freiburg (Prof. Dr. Hansjörg Schmid)



ΘΕΟΛΟΓΙΚΗ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗ
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT
UNIVERSITÄT
BASEL THEOL
VLTASVNI
BASILE

UNI
FR
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG
SCHWEIZERISCHES ZENTRUM
FÜR ISLAM UND GESELLSCHAFT

Mittwoch, 18.04.2018	
15:00 - 16:30h	Prof. Dr. Reinhold Bernhardt: Begrüßung und Einführung Einführungsvortrag: Dr. Markus Weingardt (Stiftung Weltethos): Die Religionen – Konfliktverstärker oder Friedensförderer?
16:30h	Kaffeepause
17:00 - 18:15h	Dr. Heydar Shadi (Institut für Theologie und Frieden [ithf], Hamburg): Pluralistische Ansätze in der zeitgenössischen schiitischen Theologie als Basis für intrareligiöse und interreligiöse Konflikttransformation
18:30h	Abendessen
20:00h	Prof. Dr. Konrad Schmid (Theologische Fakultät der Universität Zürich): Schwert oder Frieden? Politische Theologien in der Bibel und ihre Rezeptionen

Donnerstag, 19.04.2018	
09:00 - 10:15h	Dr. Nimet Şeker (Institut für Studien der Kultur und Religion des Islams, Universität Frankfurt): Gewaltverse und Friedensbotschaft im Koran im Lichte neuer hermeneutischer Ansätze
10:15h	Kaffeepause
10:45 - 12:00h	Prof. Dr. Hansjörg Schmid (Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft, Universität Fribourg): Konflikttransformation – Interreligiöse Reflexionen zu einem Paradigma der Friedensforschung
12:00h	Mittagessen
14:00h - 16:00h	Fallstudien: Dr. Julianne Funk (TPO Foundation, Sarajevo): Radical Believers for Peace: Transforming Conflict in Bosnia and Herzegovina through Subversive Religiosity Mattias Tanner, M.Th. (Reformierte Kirche Bern – Jura – Solothurn): Friedensförderung zwischen Muslimen und Christen in Nigeria
16:00h	Kaffeepause

16:30 - 17:30h	Sidonia Gabriel, M.A. (Swisspeace, Bern): Konflikttransformation und die Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure in Liberia
17:30 - 18:30h	Prof. Dr. Marco Hofheinz (Institut für Theologie und Religionswissenschaft, Universität Hannover): „Selig sind die Friedensstifter“. Pazifismus und seine Grenzen in Islam und Christentum
18:30h	Abendessen
20:00h	Abendgespräch zum Thema „Schweizerische Aussenpolitik, Konflikt und Religionen“ mit Dr. Jean-Nicolas Bitter (Eidgenössisches Departement des Äusseren, Bern)

Freitag, 20.04.2018	
09:00 - 10:15h	Prof. Mohamed Turki (Universität Tunis): Perspektiven für Konflikttransformation und Frieden aus der islamischen Philosophie
10:15h	Kaffeepause
10:45 - 12:00h	Prof. Dr. Michael Haspel (Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Jena): Christliche Friedensethik: Von einer nationalen Staats- zu einer globalen Gerechtigkeitsethik
12:00h	Mittagessen und Abschluss

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist frei.

Kosten entstehen nur für die Mahlzeiten (sFr 30.– pro Mittag- und Abendessen).

Die Teilnehmenden werden gebeten, selbst um die Zimmerreservierung besorgt zu sein. Gerne lassen wir ihnen eine Liste der Hotels / Gasthöfe in Augst zukommen.

Siehe auch:

<https://www.baseland-tourismus.ch/ubernachten>

<https://www.basel.com/>

Anmeldung

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft, Universität Freiburg

szig@unifr.ch

+41 26 300 90 44

www.unifr.ch/szig

Eine Veranstaltungsreihe unterstützt von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und durchgeführt von ihren Mitgliedergesellschaften

Weitere Informationen / Homepage

www.lasuissenexistepas.ch